



„Guck mal, wer da spricht“ – Ein Phänomen- und Prozessorientierter Ego-States Ansatz

Aus der Perspektive der Ego-State-Therapie besteht die Persönlichkeit aus verschiedenen Ich-Zuständen, die im Laufe des Lebens entstanden sind, um Entwicklungsaufgaben zu meistern. Jeder Ich-Zustand ist organisiert in einem spezifischen Erfahrungs- und Verhaltenssystem. Gerade in der psychotherapeutischen Arbeit bei komplexen Thematiken und Traumatisierungen ist der Ego-State-Ansatz ordnendes und sinnstiftendes Element. Er fördert Verständnis für die eigene Person, Selbstentwicklung und Selbstmanagement.

Das Seminar gibt einen Einblick in ausgesuchte Methoden und einer hilfreichen therapeutische Haltung in der psychotherapeutischen Arbeit mit Ich-Zuständen. Ein gut vermittelbarer integrativ-systemischer Ansatz wird vorgestellt, der sich am Phänomen und Prozess orientiert.

Die Inhalte im Einzelnen sind:

- Spielerische Kontaktaufnahme mit Ich-Zuständen
- Förderung von Dialog und Kooperation
- Ausgesuchte in der Praxis bewährte Methoden
- Humorvolle allparteiliche therapeutische Haltung

Theoretischer Input, Live-Demos und Übungssequenzen.

Das Seminar ist sowohl geeignet als Einstieg in die Teile-Arbeit als auch als Update für Ego-State-Profis und empfiehlt sich als Basis für die Fortbildung "Klopfen mit dem System". Es richtet sich an Psychotherapeut*innen und Berater*innen.

Termine: 17./18.03.2023

30./31.08.2024

Ort: Freiraumscheune in Schermbeck

Kosten: 490 Euro

Die Referentin Anke Nottelmann ist Diplom Psychologin und arbeitet seit knapp 30 Jahren Jahren in eigener psychotherapeutischer Praxis. Sie ist Ausbilderin für Systemische Traumatherapie und Systemische Supervisorin (DGSF).